

Sitzungsprotokoll Treffen 2 der Gruppe WB-13

Termin: 14.12.2012 11:00-12:15 Uhr
Anwesende: Franz Teichmann, Thomas Riechert, Niklas, Agata, Stefan, Moritz, Yves, Kevin, Wolf
Protokollant: Wolfgang Otto
Ziel des Treffens: Input Vortrag zu technischen und inhaltlichen Bereichen unseres Themas

Technisches allgemein:

Der Systemadmin für die Verwaltung des Servers, mit dem wir arbeiten können ist Fabian Schmidt:

<http://www.informatik.uni-leipzig.de/ifi/index.php?id=287&person=FSchmidt&fschmidt@informatik.uni-leipzig.de>

- Es ist möglich, dass wir einen virtuellen Server auf bekommen.
- Damit könnten wir uneingeschränkt Dinge ausprobieren.
- Mercurial ist auf dem Server installiert.
- Mail ist nicht standardmäßig freigeschaltet.
- Herr Riechert schlägt vor ein Projekt auf der Softwikiseite für uns einzurichten

Technisches zum Projekt:

- Die Daten liegen in HTML vor
<http://drw.saw-leipzig.de/personendatenbank.html>
- Es geht darum die Daten zu extrahieren, editierbar zu machen und dann wieder Anzuzeigen

Mögliche Lösungen sind:

- CMS (Mit Tagging Möglichkeit, etc)
- Verteilte DBS wie OntoWiki
- JAVA oder Microsoft Client/Server Lösungen
Wird abgeraten, weil zu unflexibel

Inhaltliches zum Projekt:

Forschungsfeld in der Geschichtswissenschaft:

Es geht darum biographische Daten nicht nur in Büchern als Liste abzudrucken, sondern Sie zu nutzen um Beziehungen darzustellen zu können.

Spannende Fragen sind hier:

Welche Beziehungen sind herstellbar?

Was lässt sich über Institutionen sagen, die in den Daten auftauchen?

Um Beziehungen technisch darstellen zu können, kann rdf genutzt werden.

Durch Informationen wie die PND lassen sich externe Daten verknüpfen

PND Nummer Recherche:

Vergleiche:

<http://drw.saw-leipzig.de/30047.html>

linkedhistory.aksw.org/pnd/118505831/

linkedhistory.aksw.org/pnd/118505831/rdf

<http://d-nb.info/gnd/118505831/about/html>

Infos zum Linked History Projekt:

<http://aksw.org/Projects/LinkedHistory.html>

Weiteres technisches zum Projekt:

Kurze Darstellung der Tripeschreibweise in rdf:

Ressource Description Framework

Hier eine kleine Ausführung als Ergänzung zum Protokoll:

„Im RDF-Modell besteht jede [Aussage](#) aus den drei Einheiten Subjekt, Prädikat und Objekt, wobei eine Ressource als Subjekt mit einer anderen Ressource als Prädikat näher beschrieben wird. Mit einer weiteren Ressource oder lediglich einem Wert (Literal) als Objekt bilden diese drei Einheiten ein *Tripel* („3-[Tupel](#)“).“

http://de.wikipedia.org/wiki/Resource_Description_Framework

Ein Beispiel für die Nutzung von rdf für Metadaten wäre:

```
<rdf:RDF>
  <rdf:Description about="http://www.iaeste.at">
    <dc:Publisher>IAESTE Austria</dc:Publisher>
  </rdf:Description>
</rdf:RDF>
```

Quelle: <http://www.ai.wu.ac.at/~albert/node42.html>

Also: (Die Homepage [iaeste.at](http://www.iaeste.at)) (hat einen Publisher) (Das ist „IAESTE Austria“) wäre so ein Tripel.

Weitere Infos:

Seite des www Konsortiums

<http://www.w3.org/RDF/>

Als Vokabular schlägt Herr Reichert das Vokabular der Deutschen National Bibliothek vor.

Zur Umsetzung regt er Ontowiki an. Das ist ein generisches Framework.

Auf dem wir dann ein angepasstes Frontend realisieren.

Als Tripelstore bietet sich an:

mySQL, virtuoso

Absprachen:

- Nach Rücksprache können wir die Abgabe des Blatts 2 auf Mittwoch den 9. Januar verschieben um ein weiteres Gespräch mit Herrn Riechert im Januar zu ermöglichen. Der hat voraussichtlich bis zum 6. Januar 2013 Urlaub.
- Nach Rücksprache könnte Herr Riechert es uns vielleicht ermöglichen mit unserer Studentenkarte Zugang zu weiteren Arbeitsräumen zu ermöglichen.